

Genossen

Prof. Dr. Walter A s s m a n n
über Akademie für Staats- und
Rechtswissenschaft der DDR

1502 Potsdam-Babelsberg
August-Bebel-Strasse 89

1. Ergebnisse der Aktivitäten

Die Schwerpunktaufgaben können als kontinuierlich erfüllt angesehen werden. Sie konzentrierten sich auf die wissenschaftliche und ideologisch-künstlerische Vorbereitung zum Kampf um den Ehrennamen der Hochschule "Konrad Wolf", der ihr am 18. 10. 1985 durch den Minister für Kultur verliehen wurde.

Dazu fand ein Festakt im Filmmuseum mit 60 Ehrengästen und der Hochschulöffentlichkeit statt.

- 1.1. In diesem Rahmen wurde eine Traditionsausstellung im Filmmuseum der Öffentlichkeit übergeben ("Weltbild - Bildwelt - Vorbild"). An ihrem Zustandekommen waren Dozenten und Studenten beteiligt. Sie ist ein wesentliches Ausbildungsergebnis.
 - 1.2. Auf dem Festakt wurde der unter Parteikontrolle hergestellte Film "Das Debüt - Versuch eines Dialogs" über Konrad Wolfs Diplomfilm "Einmal ist keinmal" uraufgeführt. Er fand mit seinem heiteren Grundtenor den Beifall der Zuschauer und wird dem Fernsehen zur Sendung angeboten.
 - 1.3. Die FDJ legte in der Ausstellung die Studienergebnisse ihres Konrad-Wolf-Seminars vor.
 - 1.4. Ein Lehrfilm über die Montage des Konrad-Wolf-Films "Der geteilte Himmel" wird z. Z. vorbereitet.
 - 1.5. Im Rahmen der "Filmwissenschaftlichen Beiträge" erschien eine Sonderpublikation über den Kommunisten und Künstler Konrad Wolf.
2. Parteilichkeit und produktive Ergebnisse sind unter Punkt 1 gekennzeichnet. Zur Verbreiterung der Volkssprache trugen Vorführung und Diskussion von Studentenfilmen besonders im ZV-Lager, beim Ernteeinsatz und beim nationalen Dokumentarfilm Festival in Neubrandenburg bei.

3. Die unter 1. und 2. genannten Aktivitäten festigten das Traditions- und Geschichtsbewusstsein der Mitarbeiter und Studenten wesentlich und sind vor allem auch Verpflichtung, die sich aus der Namensgebung herleitet. Hieran wird sich weiterhin die Kommissionsarbeit messen lassen. Zur Veteranenbetreuung liegt der HGL ein positiv aufgenommener Vorschlag zur Bildung einer Veteranen-AGL vor.

4. In Vorbereitung auf den XI. Parteitag wird die Abrechnung des Thälmann-Aufgebots vorgenommen.

Schwerpunkte:

- 40. Jahrestag der Befreiung
- desgleichen der Bodenreform
- 60. Geburtstag von Konrad Wolf
- 110. Geburtstag Wilhelm Piecks
- 30. Jahrestag der NVA
- 40. Jahrestag der FDJ
- 100. Geburtstag Ernst Thälmanns
- XI. Parteitag der SED

4.1. Dazu gibt es folgende Studentenfilme:

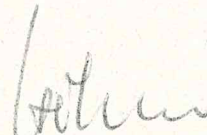
- Porträt des VdgB-Vorsitzenden Fritz Dallmann, Mitgl. d. ZK
- Ravensbrück-Film
- Buchenwald-Film
- Konrad-Wolf-Film "Das Debüt"

4.2. In Vorbereitung und zum Einsatz auf der Internationalen Dokumentarfilmwoche in Leipzig ist der Film "Aida" (Die PLO-Kinder in Tunis und ihre Betreuung) vorgesehen. Ferner ein unter Parteikontrolle entstehender Film über die Jugendhochschule "Wilhelm Pieck" am Bogensee. Die Zusammenarbeit mit dem Komitee antifaschistischer Widerstandskämpfer und dem Zentralrat der FDJ soll auf allseitigen Wunsch fortgesetzt werden. So ist u.a. ein Film über das Haus der Jugend, das in Berlin entsteht, geplant.

4.3. Weitere Geschichtsaufbereitung und lebendige Jugendarbeit ist mit einem Film über das Jugendklubhaus am Schlaatz beabsichtigt, wo eine Dauerspielstätte für Filme der HFF in Zusammenarbeit mit der FDJ-Bezirksleitung entstehen soll (Arbeiter-veteranen, Aktivisten, Geschichtsfilm, Künstlerische Ver-suche).

- 4.4. Die weiteren politischen Schwerpunkte der Traditions- und Geschichtsarbeit werden im Kampfprogramm der SED-Grundorganisation, das zu den Wahlen im Dezember beschlossene werden soll, enthalten sein.
- 4.5. Die Auswertung des geschichtsrelevanten Dokumentenmaterials muss z. Z. noch dezentralisiert in den Bereichen erfolgen. Es fehlt an Räumlichkeiten und stabilen Regalen für eine zentrale Archivierung. Die Mitglieder der beiden Arbeitsgruppen sind bemüht, den Erfahrungsaustausch mit vergleichbaren Institutionen fortzusetzen und zu intensivieren. Dazu werden sie über die Parteileitung einen Entwurf an die staatliche Leitung verfassen, der der besseren organisatorischen Systematisierung des betriebsgeschichtlichen Materials dient.
5. Vorschläge für den Arbeitsplan 1986
- Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Vorgaben seitens der Kommission bei der Kreisleitung werden die beabsichtigten konkreten Vorhaben (Filme und wissenschaftliche Arbeiten der Studenten) besonders unterstützt. Sie dienen sämtlich der Vorbereitung und Auswertung des XI. Parteitages der SED und -in Zusammenarbeit mit der DSP- der Auswertung des XXVIII. Parteitages der KPdSU.
- 5.1. Die öffentliche Aufführung von Debütfilmen im Fernsehen und in der Akademie der Künste wird fortgesetzt. Folgende filmische Traditionslinien werden neu aufgenommen:
- 5.2. - Zur Geschichte der Stadt Potsdam (im Hinblick auf die Vorbereitung der 1000-Jahrfeier 1993 mit Rat der Stadt)
- 5.3. - Bau und Mitnutzung der Jugendzentren Berlin sowie am Schlaatz (mit FDJ)
- 5.4. - Einzelbeiträge (Fotoserien und Filme) aus dem Bergarbeiterzentrum Senftenberg (mit dortiger Kreisleitung)
- 5.5. - Film zum 30jährigen Bestehen des Leipziger Ensembles "Solidarität" der KMU
- 5.6. - Film über den israelischen proletarischen Dichter Alexander Pehn, dessen Werke z. Z. ins Deutsche übersetzt werden

- 5.7. Nach Abschluss der baulichen Restaurationsarbeiten
Einrichtung eines Traditionsraumes "Konrad Wolf" an der
HFF (aus den bereits im Filmmuseum ausgestellten Dokumen-
ten, die z. Z. der Öffentlichkeit zugänglich bleiben).


Karl-Heinz B o h m
Vorsitzender der AG Tradi-
tionspflege

Anlagen: 3 HFF-Informationen

Verteiler:

D/ Parteisekretär
Rektor
1. Prorektor
z.d.A.